

Software-Engineering Culture¹

Der Erfolg von IT-Projekten hängt von der Zusammenarbeit der aus unterschiedlichen Disziplinen stammenden Beteiligten und einem qualitätsgesicherten Vorgehen ab. Tipps für Teams von Dr. Christa Weßel.

Ziel eines Projekts ist die effiziente und effektive Durchführung des Projekts mit der termingerechten und den Anforderungen entsprechenden Erstellung eines Produkts oder der Durchführung einer Dienstleistung. Eine gute Projektkultur kann wesentlich zum Projekterfolg beitragen. Fähigkeiten, Kenntnisse und Ziele der Beteiligten beeinflussen die Kultur des Umgehens miteinander und mit externen Partnern. Für IT-Projekte hat Karl Wiegers hierzu den Begriff der Software-Engineering Culture (SWEC) geprägt.

Charakteristika

Der Umgang der Menschen in einer Gruppe ist entscheidend von Werteinstellungen und Regeln abhängig. Gemeinsame Werte, Ziele und Regeln bilden die Basis für die Zusammenarbeit und die erfolgreiche Durchführung eines Projekts. Eine gute SWEC zeichnet sich aus durch Transparenz, Zuverlässigkeit, Termintreue, Zusammenarbeit, Commitment und Motivation der Teammitglieder.



Projektkultur – Rahmen

¹ Weßel C. Software-Engineering Culture. [IT Freelancer Magazin](#) 03|2011; 8: 52-53.

Rahmenbedingungen

Zur Etablierung einer guten SWEC gilt es, die Einflussgrößen auf die Projektkultur zu berücksichtigen. Auf den Verlauf eines Projekts nehmen die beteiligten Menschen, die verwendeten Prozesse und die erforderlichen Technologien Einfluss. Finanzierung und Zeit sind weitere Stellgrößen. Auf ein Projekt wirken die Organisation, in der das Projekt angesiedelt ist, der Projektleiter, die Teammitglieder und die „Außenwelt“ ein. Hierzu zählen Auftraggeber und Nutzer, Mitbewerber, rechtliche Vorgaben und die Gesellschaft. Letzteres kommt beispielsweise in der allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Lage zum Ausdruck.

Leadership

Verantwortlich für die erfolgreiche Durchführung und Beendigung eines Projekts ist der Projektleiter. Neben fachlichen Kompetenzen im SWE und methodischen Kompetenzen im Projektmanagement ist vor allem die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen von Bedeutung. Dies erfolgt innerhalb des Projekts (Personalentwicklung und –Führung) und nach außen (Kommunikation mit Auftraggeber, Organisationsleitung und Vorgesetzten sowie anderen Projekten und Abteilungen, beispielsweise dem Marketing, der Qualitätssicherung und der Logistik). Die hohe soziale Kompetenz und das Wissen um psychologische und soziologische Modelle und Methoden bilden wichtige Bestandteile eines Instrumentariums zur Etablierung einer guten SWEC.

Teamentwicklung

Teamentwicklung und –Pfleger können im Verlauf eines IT-Projekts an Meilensteinen erfolgen. Hierzu zählen Projektstarts und Anforderungsanalysen, Team Reviews und Projektabschlüsse. Die gemeinsame Reflektion des Teams erfolgt dabei zu den Fortschritten in der Produkterstellung und in der Art der Zusammenarbeit. Dies sollte und kann als Teil der Qualitätssicherung gesehen und durchgeführt werden.

Agile Methoden

Eine gute Projektkultur ist Teil der Philosophie Agiler Methoden. Der Kunde steht im Mittelpunkt. Ziel ist die Erstellung eines arbeitsfähigen Produkts zum Nutzen des Kunden am Ende eines jeden – möglichst kurzen – Entwicklungszyklus. Kreativität, Motivation, Eigenständigkeit, Verantwortung und kontinuierliche Weiterbildung der Entwickler sind entscheidende Faktoren für den Erfolg des Projekts. Die Reviews, die in der agilen Methode SCRUM als Sprint Planning, daily Stand-up Meeting und Post Sprint Meeting durchgeführt werden, zielen darauf ab, die Bedürfnisse des Kunden und der Mitarbeiter zu (er)kennen und auf sie zeitnahe zu reagieren. Darum lassen sich Team- und Personalentwicklung sehr gut in Agile Methoden integrieren.

Aus- und Weiterbildung

Das Thema Software-Engineering Culture findet zunehmend Eingang in die Aus- und Weiterbildung von Informatikern und Fachbereichsvertretern, die in ihrer Organisation IT-Projekte mitverantworten, leiten, durchführen. Sie vertiefen in zwei bis dreitägigen Seminaren ihr Wissen, reflektieren Erfahrungen und Ideen mit Kollegen und üben die praktische Anwendung. Spezifisch auf IT-Projekte zugeschnitten umfasst dieses Themen wie die Auswahl und Anwendung von Maßnahmen an Meilensteinen (z.B. zur Teambildung beim Projektstart), der Früherkennung von Risiken (z.B. Personalausfälle aus unterschiedlichen Gründen oder projektexterne Hindernisse innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation) und zu Präventions- und Interventionsmöglichkeiten.

Lesenswert

DeMarco T, Lister T. Wien wartet auf Dich! Der Faktor Mensch im DV-Management. 2. Auflage. München, Hanser 1999.

Wieggers K. Creating a Software Engineering Culture. New York (NY), Dorset House Publishing Company 1996.

Manifesto for Agile Software Development. <http://agilemanifesto.org/>

Zur Autorin

Dr. Christa Weßel ist Beraterin, Coach, Dozentin und Wissenschaftlerin in den Bereichen Organisationsentwicklung, eHealth, Gesundheitsökonomie und -Management, Wirtschaftsinformatik und Didaktik. Seminare zu Projektkultur, Leadership und Teamentwicklung führt sie als offene Veranstaltungen sowie firmenintern durch. Kontakt: mail@christa-wessel.de

Link

<http://christa-wessel.de/>